

Arbeitnehmer spüren nichts von Wirtschaftsaufschwung – Landesregierung muss für Entlastungen sorgen



Der Freiheitliche Landesparteiobmann und Landtagsabgeordnete Walter Blaas fordert in einer Pressemitteilung von der Landesregierung Maßnahmen zur finanziellen Entlastung von Arbeitnehmern und verweist dabei auf eine **Studie des Arbeitsförderungsinstituts (AFI) zur Arbeitnehmerzufriedenheit in Südtirol**.

„Es ist erfreulich, dass die Südtiroler Wirtschaft im Jahr 2015 laut AFI-Studie um 1 bis 1,5% wachsen und die Zahl der eingetragenen Arbeitslosen um 2,1% sinken soll. Die Südtiroler Arbeitnehmer sehen laut Studie die wirtschaftliche Entwicklung und den Arbeitsmarkt im Land zwar positiv, spüren jedoch persönlich nichts vom Wirtschaftsaufschwung. Überaus bedenklich ist die Tatsache, dass laut AFI jeder dritte Arbeitnehmer angibt, nur mit Schwierigkeiten über die Runden zu kommen, weil das Geld nicht bis ans Monatsende reiche“, schreibt Blaas.

„Es gab in der letzten Zeit unter der Regierung Kompatscher erhebliche Entlastungen für die Wirtschaft, während solche auf der Seite der Arbeitnehmer ausblieben. Auch der Lohnstopp in der öffentlichen Verwaltung und Gehaltserhöhungen in der Privatwirtschaft unter der Inflationsrate bringen es mit sich, dass die Arbeitnehmerschaft nur sehr wenig vom propagierten Wirtschaftsaufschwung spürt. Ein erster Schritt in Richtung Entlastung wäre die gänzliche Abschaffung des regionalen IRPEF-Zuschlages, so wie es der Südtiroler Landtag auf Antrag der Freiheitlichen im Februar 2014 beschlossen hat“, fordert Blaas abschließend.

<http://www.die-freiheitlichen.com/index.php/unsere-arbeit/pressemitteilungen/8306-arbeitnehmer-spueren-nichts-von-wirtschaftsaufschwung-landesregierung-muss-fuer-entlastungen-sorgen>